

# «In dieser Form ist es einzigartig»

Das Ärztezentrum MedicoPlus nimmt am kommenden Montag, 20. Oktober, seinen Betrieb auf

Vi. MedicoPlus ist ein vernetztes Ärztezentrum mit einer hochstehenden Grund- und Spezialversorgung rund um die Uhr. Es ist zwar nicht das erste Ärztezentrum in der Schweiz, aber aufgrund der vielfältigen Vernetzung «dennoch einzigartig», betont Dr. Simon Stäuble. Als amtierender Verwaltungsratspräsident der MedicoPlus AG ist er nicht nur als Arzt ins 6,5 Millionen Franken teure Projekt integriert, sondern auch auf strategischer Ebene.

## Grundversorger und Spezialisten

Einzigartig ist die enge Zusammenarbeit mit dem benachbarten Spital und dem Gesundheitszentrum sowie die direkte Einbindung einer öffentlichen Apotheke. «Damit haben wir die fortschrittlichste, gleichzeitig aber auch die ambitionierteste Form gewählt», ist sich Stäuble bewusst. Das Ärztezentrum vereint Grundversorger und Spezialisten. Die Ärzte erzielen Synergien, indem sie eine gemeinsame Infrastruktur nutzen und interdisziplinär zusammenarbeiten. Der Patient kommt damit in den Genuss eines breiten medizinischen Angebots aus einer Hand. «Alle brauchen dieselben Räume, dieselbe Infrastruktur, dieselben Computer, denselben Röntgenapparat», wird Stäuble konkret.

Das erfordert ein hochwertiges Computersystem, über welches jeder Arzt die Patientendossiers unabhängig seines Standortes sofort abrufen kann.

Eingerichtet ist der Neubau an der Spitalstrasse 26a mit zehn Arztpraxen, die nach und nach belegt werden. Zu Beginn beschäftigt MedicoPlus Ärzte im Umfang von 720 Stellenprozenten (inklusive Rothenthurm und Psychologin); 2015 kommen zusätzlich 190 und 2016 nochmals 140 neue Stellenprozente hinzu. «Wir werden die Öffnungszeiten erweitern müssen, um alle Ärzte beschäftigen zu können», blickt Stäuble voraus.

Der Start erfolgt mit Hausärzten, Kinderärzten, Innerer Medizin, Rheumatologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Manueller Medizin und Akupunktur. Für 2015 sind als weitere Fachgebiete Hals-, Nasen- und Ohrenmedizin, Onkologie sowie Neurologie vorgesehen.

## Know-how zurückgeholt

Die Rekrutierung des Fachpersonals sei praktisch «ohne grosse Werbung gelungen», freut sich Simon Stäuble. Schon vor dem effektiven Start schwärmt er von der hohen Motivation: «Unsere Angestellten sind vom Modell überzeugt



«Fortschrittlich, aber auch ambitioniert»: Dr. Simon Stäuble zum Ärztezentrum MedicoPlus.

und wollen es weiterentwickeln. Das ist unsere grösste Ressource.» Und noch etwas anderes freut den Chefarzt Innere Medizin des Spitals Einsiedeln: Seit Jahren bildet das Spital Ärzte aus – «und noch nie ist es uns gelungen, dass einer später in unserer Region arbeiten würde». MedicoPlus macht das nun möglich, was für Stäuble nicht überraschend kommt: «Heutige Ärzte wollen teilzeit und interdisziplinär arbeiten, kein Investitionsrisiko tragen, dafür aber die Verantwort-

## Eine neue Apotheke

Vi. Im Parterre des Neubaus an der Spitalstrasse 26a befindet sich nicht nur der Empfang, sondern ebenso eine Apotheke. Auch sie gehört zu MedicoPlus; die fachliche und betriebliche Verantwortung liegt jedoch bei Dr. Karl Roos von der Engel-Apotheke. Es handelt sich um eine öffentliche Apotheke, in welcher rezept- und nicht-rezeptpflichtige Medikamente abgegeben werden. Und auch alle Medikamente, welche die MedicoPlus-Ärzte verschreiben, werden über die Apotheke abgegeben.

und genau das bietet MedicoPlus.» Die angestellten Ärzte arbeiten sodann zwischen 20 und 100 Prozent. «Wir alle sind zuversichtlich, dass der Start gut gelingt», blickt Stäuble voraus. «Gleichzeitig sind wir uns auch bewusst, dass der Betrieb zu Beginn etwas holpern könnte.»

## «Effizient und günstig»

MedicoPlus versteht sich aber nicht nur als Ärztezentrum, sondern auch als Beitrag zur Sicherung der Hausarztmedizin, der ambulanten Grundversorgung. «Es gibt immer weniger Ärzte, die 100 und mehr Prozent arbeiten und praktisch Tag und Nacht für ihre Patienten erreichbar sind», formuliert Simon Stäuble die sich auch in unserer Region abzeichnende Entwicklung. Sodann übernimmt MedicoPlus – zum Beispiel im Rahmen von Nachfolgelösungen – Arztpraxen wie jene des Allgemeinpraktikers Dr. Martin Huber in Rothenthurm, womit die medizinische Versorgung in dieser Region langfristig sichergestellt wird.

«Es geht nicht um gut oder schlecht, um ein Ausspielen von Einzel- und Gemeinschaftspraxen, denn alle leisten einen Beitrag zum Erhalt der Hausarztmedizin», fasst Stäuble zusammen. «Aber ein Ärztezentrum wie MedicoPlus ist die effizienteste und günstigste Form aller medizinischen Dienstleister.»

MedicoPlus, Spitalstrasse 26a, Einsiedeln. Tag der offenen Türe, Samstag, 25. Oktober, 10 bis 16 Uhr – [www.medicoplus.ch](http://www.medicoplus.ch)



Der Verwaltungsrat MedicoPlus besteht aus (von links): Reto Jeger, Direktor Spital Einsiedeln, sowie den Ärzten Simon Stäuble als Präsident, Kerstin Schlimbach Neuhauser und Mario Picozzi. Fotos: zvg